



Dermapharm Holding SE erfüllt alle Erwartungen trotz multipler gesamtwirtschaftlicher Herausforderungen

- » Konzernumsatz um 10,8 % gegenüber Vorjahr auf 1.135,4 Mio. € gestiegen
- » Bereinigtes Konzern-EBITDA um 13,8 % auf 310,2 Mio. € gesunken
- » Bereinigte Konzern-EBITDA-Marge liegt bei 27,3%
- » Ergebnisrückgang resultiert aus auslaufender Sonderkonjunktur durch Impfstoffgeschäft
- » Dividendenvorschlag für 2023 in Höhe von 0,88 € je Stückaktie
- » Weiteres Umsatz- und EBITDA-Wachstum in 2024 erwartet

Grünwald, 28. März 2024 – Die Dermapharm Holding SE („Dermapharm“), ein wachstumsstarker Hersteller von Markenarzneimitteln, veröffentlicht heute den vollständigen Geschäftsbericht 2023. Dermapharm bestätigt die vorläufigen IFRS-Konzern-Finanzkennzahlen für das abgelaufene Berichtsjahr 2023. Trotz eines schwierigen makroökonomischen Umfelds ist es Dermapharm gelungen, den Wachstumskurs erfolgreich fortzusetzen und in 2023 das obere Ende der Prognosebandbreite zu erreichen.

„Die vergangenen Jahre waren geprägt von der Impfstoffproduktion im Rahmen der Bekämpfung der COVID-19 Pandemie. Es war uns immer bewusst, dass die entsprechenden Erlöse auslaufen und Umsatz und Profitabilität dieses Geschäfts eine Sonderkonjunktur dargestellt haben. Vor diesem Hintergrund haben wir früh wesentliche Teile der Mittelzuflüsse reinvestiert, vor allem in den Erwerb der Arkopharma-Gruppe, die uns als französischer Marktführer Zugang zu neuen Märkten in West- und Südeuropa ermöglicht hat.“, so Dr. Hans-Georg Feldmeier. „Diese Strategie ist im abgelaufenen Geschäftsjahr voll aufgegangen. Der Umsatzzuwachs vor allem aus Arkopharma überkompensiert den Rückgang der Impfstoffproduktion. Die gleichzeitige Reduzierung des EBITDAs ist einer Normalisierung der Profitabilität geschuldet, da die außerordentlichen Effekte der Impfstoff-Sonderkonjunktur sich wie erwartet nicht dauerhaft fortsetzen lassen. Bereinigt um die Impfstoffproduktion konnten wir unsere EBITDA-Marge sogar um gut 1 %-Punkt steigern.“, ergänzt Dr. Hans-Georg Feldmeier.

Auf Basis finaler, testierter IFRS-Konzern-Finanzkennzahlen erhöht sich der Konzernumsatz im abgelaufenen Jahr 2023 um 10,8 % auf 1.135,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 1.024,8 Mio. €). Wesentlicher Treiber sind die Akquisitionen des Geschäftsjahres, allen voran Arkopharma, deren Umsatzbeiträge den Rückgang der Erlöse aus der Impfstoffproduktion mehr als kompensiert haben. Das um Einmaleffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verringert sich allerdings um 13,8 % auf 310,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 359,8 Mio. €), die entsprechende Marge beträgt 27,3 % (Vorjahreszeitraum: 35,1 %). Anders als auf Umsatzebene haben die Beiträge aus organischem und anorganischem Wachstum den Rückgang der Profitabilität nur teilweise kompensieren können, so dass es gegenüber dem Vorjahr zu einem Rückgang des bereinigten Konzern-EBITDAs und der entsprechenden Marge gekommen ist. Das unbereinigte Konzern-EBITDA beläuft sich auf 280,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 331,3 Mio. €) bei einer Konzern-EBITDA-Marge von 24,7 % (Vorjahreszeitraum: 32,3 %). Die Bereinigungen belaufen sich auf insgesamt 29,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 28,4 Mio. €) und werden bei den Segmenten näher erläutert. Bereinigt um Umsatz- und Ergebnisbestandteile aus der Impfstoffproduktion sind Umsatz und Konzern-EBITDA um ca. 29 % bzw. 36 % gegenüber Vorjahr gewachsen.



„Neben dem Auslaufen der Impfstoff-Sonderkonjunktur war 2023 von verschiedenen weiteren makroökonomischen und geopolitischen Herausforderungen geprägt. Die Auswirkungen des Russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine und des Konflikts im Nahen Osten führten zu Inflation, Preissteigerungen bei Energiekosten und Rohstoffen sowie Unregelmäßigkeiten in den Lieferketten. Trotz dieser Krisen ist es uns gelungen, unsere Prognose für den Konzernumsatz zu übertreffen und ein bereinigtes EBITDA am oberen Ende unserer Prognose-Bandbreite zu erreichen! Dazu beigetragen haben neben der Arkopharma auch das organische Wachstum unseres Bestandsportfolios, unsere selbst entwickelten Produkte und unsere internationalen Gesellschaften in Polen und der Ukraine“, so Dr. Hans-Georg Feldmeier, Vorstandsvorsitzender der Dermapharm Holding SE.

Segment „Markenarzneimittel“

Der Umsatz im Segment **„Markenarzneimittel“** verzeichnet trotz der starken Entwicklung der Produktmarken einen Rückgang von 15,0 % auf 532,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 626,9 Mio. €). Das bereinigte EBITDA liegt 2023 bei 240,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 336,4 Mio. €), was einer bereinigten EBITDA-Marge von 45,0 % (Vorjahr: 53,7 %) entspricht. Der Umsatz- und EBITDA-Rückgang ist ausschließlich auf die in 2023 deutlich gesunkene Impfstoffproduktion zurückzuführen, die nur teilweise durch das kräftige organische Wachstum über große Teile des Bestandsportfolios kompensiert werden kann. Das unbereinigte EBITDA sank im Geschäftsjahr 2023 um 27,3 % auf 229,0 Mio. € (Vorjahr: 314,9 Mio. €), die entsprechende Marge verringerte sich auf 43,0 % (Vorjahr: 50,2 %). Die dem Segment zuzuordnenden Bereinigungen belaufen sich auf insgesamt 11,0 Mio. € und resultieren im weiteren Sinne aus M&A bezogenen Sachverhalten.

Segment „Andere Gesundheitsprodukte“

Das Segment **„Andere Gesundheitsprodukte“** weist im Jahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 371,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 154,2 Mio. €), was einer Steigerung um 141,1 % gleichkommt. Das bereinigte EBITDA des Segments beläuft sich im Berichtszeitraum auf 76,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 25,0 Mio. €, + 206,8 % gegenüber Vorjahr). Die bereinigte EBITDA-Marge beträgt 20,6 % (Vorjahreszeitraum: 16,2 %). Der jeweilige Anstieg basiert auf den Umsatz- und EBITDA-Beiträgen der seit Januar 2023 erstkonsolidierten Arkopharma-Gruppe. Das Segment profitiert zudem im Bestandsportfolio von einer Erholung der globalen Nachfrage und einem starken internationalen Wachstum der Euromed. Das unbereinigte EBITDA erhöht sich im Geschäftsjahr 2023 um 199,5 % auf 57,8 Mio. € (Vorjahr: 19,3 Mio. €). Die unbereinigte EBITDA-Marge steigt auf 15,6 % (Vorjahr: 12,5 %). Die Bereinigungen in Höhe von 18,9 Mio. € betreffen hauptsächlich PPA-Effekte der Arkopharma und Restrukturierungsaufwendungen im Zuge der Verlagerung der Candoro ethics.

Segment „Parallelimportgeschäft“

Im Segment **„Parallelimportgeschäft“** ist der Umsatz um 5,3 % auf 230,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 243,7 Mio. €) gesunken. Der Umsatzrückgang resultierte vor allem aus gestiegenen Herstellerrabatten von 7 % auf 12 % sowie einer schlechteren Warenverfügbarkeit im Parallelimportmarkt. Das EBITDA liegt bei -0,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 4,5 Mio. €) und ist damit um 117,8 % gesunken. Ursächlich hierfür ist hauptsächlich eine Veränderung des Produktmixes.

Hauptversammlung 2024 – Auszahlung einer Dividende von 0,88 € je Stückaktie

Die ordentliche Hauptversammlung der Dermapharm Holding SE findet am 27. Juni 2024 statt. Für das Geschäftsjahr 2023 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat eine Dividende von 0,88 € je Stückaktie vor. „Damit kehrt Dermapharm auf ein Ausschüttungsniveau wie vor der Corona-Pandemie zurück“, kommentiert Dr. Hans-Georg Feldmeier. Der Dividendenvorschlag entspricht einer Gesamtausschüttung von 47,4 Mio. € (Vorjahr: 56,5 Mio. €).



Ausblick für Geschäftsjahr 2024

Der Vorstand bestätigt die am 14. März 2024 veröffentlichte Prognose und rechnet in 2024 mit einem Konzern-Umsatz von 1.170 bis 1.210 Mio. € sowie einem bereinigten Konzern-EBITDA in Höhe von 305 bis 315 Mio. €.

Der vollständige Geschäftsbericht 2023 ist ab heute auf der Internetseite <https://ir.dermapharm.de/> verfügbar.

IFRS Finanzkennzahlen 2023 im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode¹

(Darstellung ohne Segmentüberleitung/Konzernholding)

in Mio. €	2023	2022	Veränderung
Konzern-Umsatz	1.135,4	1.024,8	10,8 %
<i>Markenarzneimittel</i>	<i>532,8</i>	<i>626,9</i>	<i>-15,0 %</i>
<i>Andere Gesundheitsprodukte</i>	<i>371,7</i>	<i>154,2</i>	<i>141,1 %</i>
<i>Parallelimportgeschäft</i>	<i>230,8</i>	<i>243,7</i>	<i>-5,3 %</i>
Bereinigtes Konzern-EBITDA*	310,2	359,8	-13,8 %
<i>Markenarzneimittel</i>	<i>240,0</i>	<i>336,4</i>	<i>-28,7 %</i>
<i>Andere Gesundheitsprodukte</i>	<i>76,7</i>	<i>25,0</i>	<i>206,8 %</i>
<i>Parallelimportgeschäft</i>	<i>-0,8</i>	<i>4,5</i>	<i>-117,8 %</i>
Bereinigte EBITDA-Marge* (in %)	27,3	35,1	-7,8 Pp
<i>Markenarzneimittel</i>	<i>45,0</i>	<i>53,7</i>	<i>-8,7 Pp</i>
<i>Andere Gesundheitsprodukte</i>	<i>20,6</i>	<i>16,2</i>	<i>4,4 Pp</i>
<i>Parallelimportgeschäft</i>	<i>-0,3</i>	<i>1,8</i>	<i>-2,1 Pp</i>
Konzern-EBITDA	280,3	331,3	-15,4 %
<i>Markenarzneimittel</i>	<i>229,0</i>	<i>314,9</i>	<i>-27,3 %</i>
<i>Andere Gesundheitsprodukte</i>	<i>57,8</i>	<i>19,3</i>	<i>199,5 %</i>
<i>Parallelimportgeschäft</i>	<i>-0,8</i>	<i>4,5</i>	<i>-117,8 %</i>
EBITDA-Marge (in %)	24,7	32,3	-7,6 Pp
<i>Markenarzneimittel</i>	<i>43,0</i>	<i>50,2</i>	<i>-7,2 Pp</i>
<i>Andere Gesundheitsprodukte</i>	<i>15,6</i>	<i>12,5</i>	<i>3,1 Pp</i>
<i>Parallelimportgeschäft</i>	<i>-0,3</i>	<i>1,8</i>	<i>-2,1 Pp</i>

* EBITDA 2023 um Einmaleffekte i.H.v. 29,9 Mio. € bereinigt, inkl. EBITDA der Konzernholding i.H.v. -5,6 Mio. €. EBITDA 2022 um Einmaleffekte i.H.v. 28,4 Mio. € bereinigt, inkl. EBITDA der Konzernholding i.H.v. -6,2 Mio. €.

¹ Aufgrund der geänderten Segmentstruktur sind die Zahlen für das Vorjahr angepasst worden.



Unternehmensprofil

Dermapharm - Pharmazeutische Exzellenz "Made in Europe"

Dermapharm ist ein innovativer und wachstumsstarker Hersteller von Markenarzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten. Die 1991 gegründete Gesellschaft hat ihren Sitz in Grünwald bei München. Neben dem Hauptstandort in Brehna bei Leipzig betreibt Dermapharm weitere Produktions-, Entwicklungs- und Vertriebsstandorte in Deutschland, dem übrigen Europa sowie den USA.

Dermapharm vertreibt im Segment „Markenarzneimittel“ mehr als 1.300 Arzneimittelzulassungen mit über 400 pharmazeutischen Wirkstoffen. Das Sortiment von Arzneimitteln ist auf ausgewählte Therapiegebiete spezialisiert, in denen Dermapharm vor allem in Deutschland eine führende Marktposition besetzt. Das integrierte Geschäftsmodell der Gesellschaft erstreckt sich von der hausinternen Produktentwicklung und Produktion über Qualitätsmanagement und Logistik bis hin zum Vertrieb der Markenarzneimittel durch einen pharmazeutisch geschulten Außendienst.

Im Segment „Andere Gesundheitsprodukte“ bündelt Dermapharm Nahrungsergänzungs- und pflanzliche Arzneimittel, Kosmetika und Medizinprodukte sowie pflanzliche Extrakte und medizinisches Cannabis. Zum Segment zählen neben der spanischen Euromed S.A., ein global führender Hersteller von Pflanzenextrakten und pflanzlichen Wirkstoffen für die Pharma-, Nutrazeutika-, Lebensmittel- und Kosmetikindustrie, unter anderem auch die französische Arkopharma, Marktführer für pflanzliche Nahrungsergänzungsmittel in Frankreich.

Mit der axicorp betreibt Dermapharm das Segment „Parallelimportgeschäft“. Axicorp importiert Originator-Arzneimittel aus anderen EU-Mitgliedsstaaten zum Weiterverkauf an pharmazeutische Großhändler und Apotheken in Deutschland. Dabei profitiert axicorp von der unterschiedlichen Preisgestaltung innerhalb der einzelnen EU-Mitgliedsländer. Ausgehend vom Umsatz ist axicorp aktuell der sechstgrößte Parallelimporteure in Deutschland.

Mit einer konsequenten F&E-Strategie sowie zahlreichen erfolgreichen Produkt- und Firmenübernahmen und zunehmender Internationalisierung optimiert der Konzern seine Geschäftsaktivitäten kontinuierlich und sorgt neben organischem Wachstum auch für externe Wachstumsimpulse.

Kontakt

Investor Relations & Corporate Communications

Britta Hamberger

Tel.: +49 (0)89 – 64186-233

E-Mail: ir@dermapharm.com